

Im Abschnitt "Navigieren mit der Tastatur" der CleanSweep-Online-Hilfe finden Sie Informationen zur Verwendung der Tastatur in CleanSweep.



CleanSweep

Deinstallationsprogramm für Windows

Inhalt:

CleanSweep-Übersicht

Deinstallation eines Programms oder einer Programmgruppe

Systemkomponenten entfernen

Ungenutzte Dateien suchen

Dateiduplikate suchen

Erstellen und Anzeigen des Master-Logs

Anlegen und Wiederherstellen einer Sicherung

SuperLinks aktualisieren

Erstellen eines Netzwerk-Ködners

Menübefehle

Navigieren mit der Tastatur

Befehlszeilenoptionen

Von CleanSweep entfernbare Dateien

Aktualisieren der Helper-Technologie von CleanSweep

CleanSweep deinstallieren

README-Datei

Wenn Sie F1 drücken, erhalten Sie Hilfe zur Benutzung der Hilfe.

Die CleanSweep-Option "Ungenutzt" (siehe Kapitel 2 des CleanSweep-Handbuchs) ermöglicht das Löschen von unbenutzten Grafikdateien. Zusätzlich zu den im Handbuch aufgeführten Grafikdateiformaten ermittelt und deinstalliert CleanSweep auch .JPG- und .XPM-Dateien.

Programme lassen sich in CleanSweep über die grafische Benutzeroberfläche von CleanSweep oder aber durch Eingabe bestimmter Befehle deinstallieren. Näheres hierzu finden Sie im Abschnitt "Befehlszeilenoptionen" der Online-Hilfe von CleanSweep.

CleanSweep-Übersicht

Wenn Sie eine Microsoft Windows-Anwendung installieren, installieren Sie nicht nur eine ausführbare Datei in ein bestimmtes Verzeichnis. Die meisten Windows-Anwendungen überziehen Ihre Festplatte mit Treibern, .DLLs, Fonts, .INI-Dateien und verschiedenen anderen Komponenten. Viele fügen Ihren Windows-Konfigurationsdateien zudem Zeilen hinzu -- oft ohne Vorwarnung oder sonstige Hinweise Ihnen gegenüber -- und bieten keine einfache Möglichkeit, das Programm zu einem späteren Zeitpunkt zu deinstallieren.

Hier setzt CleanSweep an. Mit CleanSweeps hochentwickelter Technologie können Sie alle Spuren einer Anwendung von Ihrem System entfernen. Darüber hinaus kann CleanSweep durch Entfernung doppelter oder unbenutzter Dateien oder unbenutzter Systemkomponenten Platz auf der Festplatte wiedergewinnen. Wenn Sie regelmäßig unerwünschte oder nicht benötigte Dateien entfernen, läuft Ihr System schneller und ist leichter unter Kontrolle zu halten, was Ihrer Produktivität zu Gute kommt.

CleanSweep bietet Ihnen folgende **Funktionen**:

- Einfach zu bedienende Benutzeroberfläche.
- Deinstalliert komplette Programme.
- Deinstalliert einzelne Systemkomponenten.
- Findet und löscht doppelte und ungenutzte Dateien.
- **SuperLinks-Datenbank** ermöglicht umfassendere Deinstallationen und gewährleistet zugleich, daß Sie keine relevanten Dateien löschen, die von mehreren Programmen verwendet werden.
- Kompatibel mit Windows, Windows für Workgroups und Windows NT.
- Arbeitet mit den gebräuchlichsten Windows-Shells zusammen.
- Deinstalliert **verwaiste** Windows-Programme.
- **Master-Log** führt die gelöschten Dateien auf.
- Datei-Betrachter gestatten Ihnen, eine Datei vor der Deinstallation zu untersuchen.

Deinstallation eines Programms oder einer Programmgruppe

Wenn Sie ein Programm deinstallieren, können Sie dessen gesamte Spuren von Ihrem Computer beseitigen. Dies umfaßt die ausführbare Datei, alle anderen Dateien, die von dem Programm benutzt oder erstellt werden, sowie Referenzen auf das Programm in verschiedenen Konfigurationsdateien.

So deinstallieren Sie ein Programm oder eine Programmgruppe:

1. Wählen Sie **Programme** aus dem Hauptmenü aus.
2. Wählen Sie das Programm oder die Programmgruppe, die Sie deinstallieren möchten, auf eine der folgenden Arten aus:
 - **Wählen** Sie die Programmgruppe, die Sie deinstallieren möchten, durch Hervorheben mit einem einzelnen Mausklick aus.
 - **Wählen** Sie aus der im Listenfeld angezeigten Liste ein Programm aus, indem Sie auf die entsprechende Gruppe doppelklicken und das zu deinstallierende Programm in dieser Gruppe hervorheben.
 - **Durchsuchen** Sie Ihre Festplatte nach dem Programm über die Schaltfläche **Durchsuchen...**, die das übliche Windows-Dialogfeld zur Dateiauswahl aufruft.
 - **Suchen** Sie nach Programmen, einschließlich **verwaister** Programme, die derzeit nicht in Ihrer Windows-Konfiguration installiert sind, durch Auswahl von **Suchen...**

3. Wählen Sie **Analysieren...**

CleanSweep analysiert Ihr System, um festzustellen, welche Komponenten von dem von Ihnen ausgewählten Programm benutzt werden. Nach Abschluß der Analyse listet das Dialogfeld **Wählen Sie die Komponenten zum Deinstallieren aus** die Komponenten auf, die mit Ihrem Programm verknüpft sind. Manche Elemente werden als **einzelnen auswählbar** bezeichnet.

Jeder Komponente ist eine Meldung vorangestellt, die die Komponente beschreibt. Eine Erläuterung dieser Meldungen erhalten Sie unter **Von CleanSweep entfernbare Dateien**.

4. Klicken Sie auf die Kontrollkästchen neben den Komponenten, um Sie nach Bedarf auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.

Wenn Sie nach Ihrer Auswahl der Komponenten den Auswahlvorgang nochmals von vorn beginnen möchten, klicken Sie auf **Vorgabewerte**. Die Liste wird dann wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

5. Wenn Sie sich über den Inhalt einer Text- oder Grafikdatei informieren möchten, heben Sie sie hervor und klicken auf **Anzeigen**.

CleanSweep verwendet seine **internen Betrachter** zur Anzeige der Datei.

6. Wenn Sie ein erfahrener Anwender sind, können Sie über die Schaltfläche **Hinzufügen...** eine zusätzliche Datei oder einen **WIN.INI**-Abschnitt zum Löschen auswählen.

- Um eine zusätzliche Datei zum Löschen auszuwählen, klicken Sie in den Kreis links neben dem Wort **Datei** und geben dann entweder den Namen der Datei ein (falls bekannt), oder Sie verwenden die Schaltfläche **Durchsuchen...**, um sie aufzufinden.
- Um einen zusätzlichen Abschnitt aus Ihrer aktuellen **WIN.INI**-Datei zum Löschen auszuwählen, klicken Sie in den Kreis links neben **WIN.INI-Abschnitt** und klicken dann anschließend in das darunterliegende Textfeld, worauf eine Liste von WIN.INI-Abschnitten herunterklappt. Klicken Sie auf den zu löschenden Abschnitt.

In beiden Fällen können Sie mit der Schaltfläche **Anzeigen** Ihre Auswahl nachprüfen.

7. Wählen Sie **Deinstallieren**.

Daraufhin erscheint ein Dialogfeld mit den folgenden Optionen:

Testlauf
Sicherung anlegen
Löschen bestätigen
In Master-Log speichern

8. Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie das Feld **Testlauf** markiert hatten, erscheint ein Dialogfeld mit Angaben zur Menge an Festplattenkapazität, die durch tatsächliches Löschen der Datei(en) freigemacht worden wäre.

Wenn Sie das Feld **Testlauf** nicht markiert hatten, erscheint ein Bestätigungsdialogfeld, in dem Sie dazu aufgefordert werden, das Löschen der Datei zu bestätigen. Nachdem Sie den Löschvorgang bestätigt haben, wird die Datei deinstalliert. (Wenn Sie mehrere Dateien zum Löschen ausgewählt haben, können Sie durch Auswahl von **Alle** im ursprünglichen Bestätigungsdialogfeld verhindern, daß Sie jede Dateilöschung einzeln bestätigen müssen. **DIESE FUNKTION SOLLTEN SIE MIT VORSICHT ANWENDEN.**)

9. Auf Wunsch können Sie durch Auswahl von **Ergebnis** das Master-Log einsehen.

HINWEIS CleanSweep gestattet Ihnen die Deinstallation einer Shell -- Ersatz für den Programm-Manager von Drittanbietern --, selbst wenn diese Shell gerade läuft. Weisen Sie CleanSweep einfach an, die Gruppe oder den Ordner der Shell auf die gleiche Weise wie eine beliebige andere Gruppe zu deinstallieren. CleanSweep bearbeitet die entsprechende Zeile in Ihrer **SYSTEM.INI**-Datei, so daß der Programm-Manager wieder Ihre Windows-Shell ist, startet Windows neu und fährt anschließend mit dem Deinstallationsvorgang fort.

Systemkomponenten entfernen

Windows installiert in der Regel über zehn Megabyte an Dateien auf Ihrer Festplatte, und jede Windows-Anwendung, die Sie installieren, fügt dem mitunter mehrere weitere Megabyte an Dateien hinzu. Bei gängigen, voll ausgestatteten Anwendungen ist ein Platzverbrauch von 20 oder 30 Megabyte nicht unüblich.

Ihre Festplatte ist möglicherweise angefüllt mit Systemkomponenten -- Bildschirmtreiber, Fonts, Systemdateien, DOS-Dateien und verschiedene andere Dateien --, die von Ihrem System nie benutzt werden. CleanSweep kann Ihre Laufwerke nach unbenutzten Systemkomponenten durchsuchen und sie löschen, wodurch eine beachtliche Menge an Speicherplatz auf der Festplatte freigemacht wird.

So deinstallieren Sie Systemkomponenten:

1. Wählen Sie **System** aus dem Hauptmenü.

Ein Dialogfeld erscheint, das die folgenden Kategorien auflistet:

- Bildschirmtreiber**
- Unbenutzte Fonts**
- Benutzte Fonts**
- Systemdateien**
- DOS-Dateien**
- Dokumente**
- Hintergrundbilder**
- Bildschirmschoner**
- Hilfdateien**
- Verschiedenes**

2. Klicken Sie auf einen der **Reiter**, um die entsprechende Kategorie auszuwählen.

CleanSweep zeigt eine Liste mit Dateien aus dieser Kategorie an. Unter der Liste befindet sich eine Meldung, aus der Sie die von diesen Dateien beanspruchte Plattenkapazität entnehmen können.

3. **Wählen Sie** nach Bedarf Dateien aus oder **heben Sie deren Auswahl auf**, indem Sie auf sie klicken.

4. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.

Daraufhin erscheint ein Dialogfeld mit den folgenden Optionen:

- Testlauf**
- Sicherung anlegen**
- Löschen bestätigen**
- In Master-Log speichern**

5. Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie das Feld **Testlauf** markiert hatten, erscheint ein Dialogfeld mit Angaben zur Menge an Festplattenkapazität, die durch tatsächliches Löschen der Datei(en) freigemacht worden wäre.

Wenn Sie das Feld **Testlauf** nicht markiert hatten, erscheint ein Bestätigungsdialogfeld, in dem Sie dazu aufgefordert werden, das Löschen der Datei zu bestätigen. Nachdem Sie den Löschvorgang bestätigt haben, wird die Datei deinstalliert. (Wenn Sie mehrere Dateien zum Löschen ausgewählt haben, können Sie durch Auswahl von **Alle** im ursprünglichen Bestätigungsdialogfeld verhindern, daß Sie jede Dateilöschung einzeln bestätigen müssen. **DIESE FUNKTION SOLLTEN SIE MIT VORSICHT ANWENDEN.**)

6. Auf Wunsch können Sie durch Auswahl von **Ergebnis** das Master-Log einsehen.

Dateiduplikate suchen

Manche Programme installieren Dateien, die bereits auf Ihrem System vorhanden sind. Beispielsweise erfordern mit Visual Basic geschriebene Anwendungen unter Umständen das Vorhandensein einer Runtime-.DLL namens VBRUN100.DLL, VBRUN200.DLL oder VBRUN300.DLL. Von diesen Dateien benötigen Sie jeweils nur eine Kopie, unabhängig von der Anzahl der Programme auf Ihrem System, von denen sie gebraucht werden. Möglicherweise haben Sie auch ein Programm installiert und zu einem späteren Zeitpunkt eine neuere Version in einem anderen Verzeichnis eingerichtet. Vielleicht wollten Sie die ältere Version löschen, haben es aber nie getan. Alle diese zusätzlichen Dateien verschwenden Platz auf Ihrer Festplatte, berauben Sie wertvoller Plattenkapazität und vermindern die Geschwindigkeit Ihres Systems.

CleanSweep sucht nach von Ihnen festgelegten Kriterien nach doppelten Dateien und gibt Ihnen sodann Gelegenheit, eine dieser Dateien zu löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

So suchen Sie nach doppelten Dateien:

1. Wählen Sie **Duplikate** aus dem Hauptmenü.
2. Wählen Sie die Suchkriterien aus.

Sie können wählen, ob Sie nach Dateien mit **gleichem Namen**, mit **gleichem Namen und gleicher Größe** oder mit **gleichem Namen, gleicher Größe, gleichem Datum und gleicher Zeit** suchen möchten.

3. Wählen Sie das zu durchsuchende Laufwerk aus.
4. Geben Sie die zu suchenden Dateinamen ein.

Sie können Ihre Suche auf bestimmte Dateien einschränken. Geben Sie dazu (unter Verwendung von **Jokerzeichen**, falls gewünscht) einen oder mehrere Dateinamen ein und trennen Sie die Dateiangaben durch Leerzeichen.

5. Klicken Sie auf **Suchen**.

CleanSweep zeigt eine Liste mit doppelten Dateien an, die mit Ihren Suchkriterien übereinstimmen.

6. Wenn Sie sich über den Inhalt einer Text- oder Grafikdatei informieren möchten, heben Sie sie hervor und klicken auf **Anzeigen**.

CleanSweep verwendet seine **internen Betrachter** zur Anzeige der Datei.

So entfernen Sie Dateiduplikate:

1. Wählen Sie die Dateien aus, die Sie von Ihrem System entfernen möchten.
 - Einzelne Dateien wählen Sie durch Anklicken aus.
 - Um eine zusammenhängende Dateigruppe auszuwählen, klicken Sie zunächst auf die erste Datei. Halten Sie die Maustaste gedrückt, bewegen Sie den Zeiger über die Liste nach unten, bis alle gewünschten Dateien ausgewählt sind, und lassen Sie dann die Maustaste

los.

- Um nicht zusammenhängende Dateien auszuwählen, halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Dateien.

2. Klicken Sie auf **Löschen**.

3. Aktivieren Sie bei Bedarf eine oder mehrere der folgenden Optionen und klicken Sie auf **OK**.

Testlauf

Sicherung anlegen

Löschen bestätigen

In Master-Log speichern

Wenn Sie das Feld **Testlauf** markiert hatten, erscheint ein Dialogfeld mit Angaben zur Menge an Festplattenkapazität, die durch tatsächliches Löschen der Datei(en) freigemacht worden wäre.

Wenn Sie das Feld **Testlauf** nicht markiert hatten, erscheint ein Bestätigungsdialogfeld, in dem Sie dazu aufgefordert werden, das Löschen der Datei zu bestätigen. Nachdem Sie den Löschvorgang bestätigt haben, wird die Datei deinstalliert. (Wenn Sie mehrere Dateien zum Löschen ausgewählt haben, können Sie durch Auswahl von **Alle** im ursprünglichen Bestätigungsdialogfeld verhindern, daß Sie jede Dateilöschung einzeln bestätigen müssen. **DIESE FUNKTION SOLLTEN SIE MIT VORSICHT ANWENDEN.**)

4. Auf Wunsch können Sie durch Auswahl von **Ergebnis** das Master-Log einsehen.

Erstellen und Anzeigen des Master-Logs

Beim Deinstallieren von Dateien haben Sie die Möglichkeit, ein Master-Log zu erstellen. In diesem Protokoll werden alle von CleanSweep durchgeführten Aktionen sowohl bei Testlauf- als auch bei tatsächlichen Deinstallationen festgehalten.

So erstellen Sie ein Master-Log einer Deinstallation:

1. Aktivieren Sie die Funktion **In Master-Log speichern** unter **Optionen**.

Das Dialogfeld **Optionen** wird jedesmal angezeigt, wenn Sie CleanSweep anweisen, ein Programm oder eine Programmgruppe zu deinstallieren bzw. Systemkomponenten, ungenutzte Dateien oder Dateiduplikate zu entfernen.

So können Sie das Master-Log einsehen:

1. Wählen Sie **Master-Log anzeigen...** aus dem Menü **Datei** oben im Hauptfenster von CleanSweep.

Vom Bildschirm **Master-Log anzeigen** aus können Sie:

- Diese Informationen in einer Textdatei **speichern**. (Sie werden aufgefordert, einen Namen anzugeben, unter dem Sie die Informationen speichern möchten.)
- Die Informationen auf Ihrem Drucker **ausdrucken**.
- Das Log **löschen**. (Dies löscht alle Informationen, die im Master-Log angesammelt wurden.)

Anlegen und Wiederherstellen einer Sicherung

Bei jeder Deinstallation von Dateien haben Sie die Möglichkeit, eine Sicherungsdatei anzulegen. Die Sicherungsdatei nimmt alle von Ihnen gelöschte Dateien in komprimierter Form auf. (Viele Dateien nehmen im komprimierten Zustand nur einen Bruchteil des ursprünglich benötigten Speicherplatzes in Anspruch. Zwei Ausnahmen davon sind Grafikdateien mit der Erweiterung .GIF und andere Dateien, die bereits komprimiert sind, wie z. B. .ZIP-Dateien.)

Wir empfehlen Ihnen, bei jeder Deinstallation von CleanSweep eine Sicherungsdatei erstellen zu lassen. So können Sie eine gelöschte Datei stets nochmals ersetzen, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt feststellen, daß Sie sie benötigen.

HINWEIS: Bei jedem Start von CleanSweep werden Sie auf Sicherungsdateien aufmerksam gemacht, die älter als sieben Tage sind.

So erstellen Sie bei einer Deinstallation eine Sicherungsdatei:

1. Aktivieren Sie die Funktion **Sicherung anlegen** unter **Optionen**.

Das Dialogfeld **Optionen** wird jedesmal angezeigt, wenn Sie CleanSweep anweisen, ein Programm oder eine Programmgruppe zu deinstallieren bzw. Systemkomponenten, ungenutzte Dateien oder Dateiduplikate zu entfernen.

So stellen Sie eine Sicherungsdatei wieder her:

1. Wählen Sie **Sicherung wiederherstellen...** aus dem Menü **Datei** oben im Hauptfenster von CleanSweep.
2. Heben Sie die wiederherzustellende Datei durch Anklicken hervor.
3. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.

Nach Wiederherstellung einer Sicherung -- oder wenn seit der Erstellung einer Sicherungsdatei ausreichend Zeit verstrichen ist und Sie sicher sind, daß Sie die Sicherung nicht mehr benötigen -- können Sie die Sicherungsdatei von Ihrer Festplatte entfernen.

So löschen Sie eine Sicherungsdatei:

1. Wählen Sie **Sicherung wiederherstellen...** aus dem Menü **Datei** oben im Hauptfenster von CleanSweep.
2. Heben Sie die zu löschende Datei durch Anklicken hervor.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.

Hiermit können Sie ein Log zu den von CleanSweep während einer Deinstallation durchgeführten Aktionen einsehen, drucken, speichern oder löschen.

SuperLinks aktualisieren

Windows (und viele Anwendungen, die darunter laufen) verwenden .DLL-Dateien, um verschiedene Aktionen durchzuführen. Eine .DLL kann von nur einem Programm oder auch von mehreren benutzt werden. Bei der Deinstallation einer Anwendung ist es wichtig, daß Sie keine .DLLs löschen, die außer von dieser Anwendung noch von anderen Programmen verwendet werden. Um genau feststellen zu können, welche Programme welche .DLLs benutzen, verwendet CleanSweep eine Methode, die sich **SuperLinks** nennt.

Wenn Sie SuperLinks aktualisieren, aktualisiert CleanSweep eine Datenbank zum .DLL-Gebrauch. Da so die Verwendung jeder .DLL auf Ihrem System durch Programme nachvollzogen wird, kann Ihnen CleanSweep bei Deinstallationen wesentlich verlässlichere Informationen liefern.

Sie können SuperLinks auf zwei Arten verwenden:

- 1.** Wählen Sie **SuperLinks...** aus dem Menü **Datei** oben im Hauptfenster.
- 2.** Aktivieren Sie **Auto SuperLinks**.

oder

Wählen Sie **Aktualisieren**.

Die meisten Anwender werden vermutlich **Auto SuperLinks** aktivieren wollen. Diese Option führt einmal täglich beim ersten Start von Windows ein kleines Programm aus, das unbemerkt im Hintergrund die SuperLinks-Datenbank aktualisiert.

Die Option **Aktualisieren** eignet sich für Anwender, die ihre Computer 24 Stunden am Tag eingeschaltet haben und Windows ununterbrochen laufen lassen. Wenn Windows nicht wenigstens einmal täglich gestartet wird, wird die SuperLinks-Datenbank nicht aktualisiert. Wenn Sie zu dieser Benutzergruppe gehören, sollten Sie die Datenbank mit der Option **Aktualisieren** von Hand aktualisieren, bevor Sie CleanSweep verwenden.

Erstellen eines Netzwerk-Köder

Wenn Sie ein Programm deinstallieren, das auf einem Netzwerk läuft, ermöglicht Ihnen CleanSweep das Anlegen eines **Netzwerk-Köder**. Er kann solche Dateien entfernen, die von dieser Anwendung benutzt wurden und noch auf den lokalen Festplatten der Netzwerkbenutzer verblieben sind. Diese Funktion ist sehr nützlich für Netzwerkverwalter, die manchmal für Hunderte oder gar Tausende von Maschinen verantwortlich sind.

So erstellen Sie einen Netzwerk-Köder:

1. Wählen Sie **Programme** aus CleanSweeps Hauptmenü aus.
2. Heben Sie das Programm hervor, das Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf **Analysieren**.

Das gewählte Programm muß sich auf einem Netzlaufwerk befinden.

3. Zusätzlich zu denjenigen Komponenten, die Sie löschen möchten, wählen Sie die **letzte Zeile** in der Komponentenliste, die folgendermaßen aussieht:

Wählen Sie diese Zeile, um einen Netzwerk-Köder anzulegen

4. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
5. Geben Sie die **angepaßte Meldung des Netzwerk-Köder** ein.

Diese Meldung wird Benutzern angezeigt, die versuchen, das gelöschte Programm vom Netzwerk auszuführen. Die Meldung sollte mitteilen, daß das Programm vom Netzlaufwerk entfernt wurde und daß CleanSweep nun sämtliche Dateien entfernt, die die Anwendung auf ihrem System zurückgelassen hat.

Wenn Sie selbst bei den Beschäftigten, die die Netzwerk-Köder-Version von CleanSweep ausführen, nicht gut bekannt sind, sollten Sie vielleicht Ihren Namen und Ihre Telefonnummer einschließen, falls die Anwender Fragen zum Deinstallationsvorgang haben.

6. Geben Sie die Art des Netzwerk-Köder an, der angelegt werden soll.

Einzelkopie

Mehrfachkopie

Menübefehle

Die folgenden Befehle stehen im Menü oben im Hauptfenster von CleanSweep zur Verfügung:

Datei:

- Master-Log anzeigen...**
- Sicherung wiederherstellen...**
- SuperLinks...**
- Einsparungen...**
- Beenden**

Hilfe:

- Inhaltsverzeichnis**
- Suchen nach Hilfe über...**
- Hilfe benutzen**
- Info...**

Glossar •

A

Angepaßte Meldung

Assoziation

Auto SuperLinks

AUTOEXEC.BAT

B

Benutzer Font

Betrachter

Bildschirmtreiber

C

CONFIG.SYS

D

Dateibetrachter

Datei-Manager

Dialogfeld

.DLL

DOS (Disk Operating System -- Betriebssystem)

DOS-Datei

Duplikate

Durchsuchen (Feld)

E

Ergebnis

Erweiterter Modus

Erweiterung

F

Festplatte (oder Festplattenlaufwerk)

Fonts

G

Gruppe

H

Helper-Technologie

Hintergrund

I

.INI-Datei

J

Jokerzeichen

K

Komponente

Komprimierte Datei
Konfigurationsdateien

L
Lokales Laufwerk

M
Master-Log
Multitasking-Umgebung

N
Netzwerk-Köder
Netzwerk-Server
Netzwerk
Netzwerkverwalter

O

P
Programm-Manager
Programminformationsdatei (PIF = Program Information File)

Q

R

S
Shell
Sicherung
Standard-Modus
Stapeldatei
SuperLinks
Symbol
SYSTEM.INI
Systemdateien
Systemkomponenten

T
Testlauf

U
Unbenutzter Font

V
Verwaiste Komponente
Verwaistes Programm
Verzeichnis

W
WIN.INI
Workstation

X

Y

Z

Wenn Sie diese Option aktivieren, müssen Sie jeden einzelnen Löschvorgang bestätigen, bevor die Datei aus dem System entfernt wird. Diese Option bietet einen höheren Grad an Sicherheit, verlangsamt jedoch die Deinstallation von Programmen.

Diese Option ermittelt die Menge an Plattenkapazität, die durch Deinstallation der gewählten Komponenten freigemacht würde, ohne die Dateien tatsächlich zu löschen.

Diese Option weist das Programm an, die gelöschten Dateien in einer komprimierten Datei zu speichern. Nach Auswahl dieser Option können Sie zu einem späteren Zeitpunkt die gelöschten Dateien wiederherstellen.

Wenn Sie diese Option aktivieren, erstellt das Programm ein Master-Log des Deinstallationsvorgangs. Das Master-Log enthält Angaben dazu, welche Dateien gelöscht wurden, und kann eingesehen oder ausgedruckt werden.

Von Windows benutzte Treiber, die der Kommunikation mit Bildschirmadaptern dienen. Die meisten VGA-Karten können die mit Windows mitgelieferten, allgemeinen Treiber von Microsoft verwenden. Die beste Leistung erzielen Karten jedoch mit den Treibern des Herstellers. In der Regel schreiben Hersteller eine Reihe von Treibern für die Bildschirmadapter -- einen für jede Auflösung, in der die Karte betrieben werden kann.

Font-Dateien erlauben Ihren Windows-Anwendungen, Text in bestimmten Stilen und Größen anzuzeigen. Windows wird mit einer Anzahl Fonts ausgeliefert. Manche Windows-Anwendungen installieren zusätzliche Fonts auf Ihrer Festplatte.

Benutzte Fonts stehen Ihren Windows-Anwendungen derzeit zur Verfügung. Unbenutzte Fonts befinden sich zwar auf Ihrer Festplatte, sind jedoch in Ihrer aktuellen Windows-Konfiguration nicht installiert. Demzufolge stehen sie auch Ihren Anwendungen nicht zur Verfügung.

Font-Dateien erlauben Ihren Windows-Anwendungen, Text in bestimmten Stilen und Größen anzuzeigen. Windows wird mit einer Anzahl Fonts ausgeliefert. Manche Windows-Anwendungen installieren zusätzliche Fonts auf Ihrer Festplatte.

Benutzte Fonts stehen Ihren Windows-Anwendungen derzeit zur Verfügung. Unbenutzte Fonts befinden sich zwar auf Ihrer Festplatte, sind jedoch in Ihrer aktuellen Windows-Konfiguration nicht installiert. Demzufolge stehen sie auch Ihren Anwendungen nicht zur Verfügung.

Systemdateien werden benötigt, um Windows entweder im Standard- oder im erweiterten Modus oder in beiden Modi auszuführen. Wenn Sie ausschließlich nur einen der Modi verwenden, können Sie problemlos Dateien für den anderen Modus löschen.

Dateien, die der Ausführung von DOS-Anwendungen unter Windows dienen. Wenn Sie unter Windows keine DOS-Anwendungen verwenden, können Sie diese Dateien problemlos löschen.

Verschiedene von Windows installierte Dateien, von denen Sie einige vermutlich nicht verwenden und problemlos löschen können.

Wenn CleanSweep für jeden zugänglich ist, der das deinstallierte Programm verwendet, wählen Sie **Einzelkopie**. Wenn der Anwender versucht, auf das Programm zuzugreifen, wird eine 15 KB große Netzwerk-Köder-Datei auf seinem System installiert. Diese Datei reicht aus, um zusammen mit der Netzwerkversion von CleanSweep die Programmdateien auf der Workstation zu deinstallieren.

CleanSweep deinstallieren

Wenn Sie CleanSweep von Ihrem System entfernen möchten, gehen Sie nach folgenden Schritten vor:

1. Beenden Sie CleanSweep.

(CleanSweep kann sich nicht deinstallieren, solange es noch läuft.)

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **CleanSweep deinstallieren** in Ihrer CleanSweep-Programm-Manager-Gruppe.

(Sie können wahlweise auch **UNCLNSWP.EXE** in Ihrem CleanSweep-Verzeichnis mit dem Windows-Befehl **Ausführen** starten.)

3. Wählen Sie **Ja**, wenn Sie gefragt werden, ob Sie CleanSweep tatsächlich deinstallieren möchten.

CleanSweep wird nun restlos von Ihrem System entfernt. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder Dateien mit CleanSweep deinstallieren möchten, müssen Sie das Programm erneut installieren.

Ermöglicht Ihnen, zuvor gelöschte Dateien wieder zurückzuholen und unbenötigte Sicherungsdateien zu löschen.

Erstellt und unterhält eine Datenbank mit Informationen darüber, welche Ihrer Programme auf welche Dateien zugreift, und erzielt dadurch verlässlichere Deinstallationen.

Bietet ausführliche Angaben zur Menge an Plattenkapazität, die durch das Löschen von Dateien wiedergewonnen wurde, zum Speicherplatz, der durch Sicherungen belegt ist, und zu den **Einsparungen insgesamt** aufgrund von CleanSweeps Deinstallationen. Die angegebenen Statistiken sind Gesamtsummen und werden erst wieder durch Betätigen der Schaltfläche **Löschen** auf 0 zurückgesetzt.

Beendet das Programm.

Zeigt die Inhaltsseite der Online-Hilfedatei von CleanSweep an.

Zeigt das Dialogfeld **Suchen** des Windows-Online-Hilfesystems an. Die Suchfunktion dient dem Auffinden von Informationen durch Listen mit Schlüsselwörtern und Themen aus der Hilfedatei.

Zeigt die Hilfedatei zum Windows-Online-Hilfesystem an. Diese Datei erläutert Ihnen das Auffinden von Informationen in Windows-Online-Hilfedateien.

Zeigt die Versionsnummer, das Copyright und Registrierungsinformationen für CleanSweep an und führt zugleich die Windows-Version, den aktuellen Modus (Standard oder erweitert) sowie verfügbaren Speicher und Systemressourcen auf.

Die Verbindung zwischen einer bestimmten Dateierweiterung und einem Programm, das die Datei erstellen oder anzeigen kann. Verknüpfungen sind in der WIN.INI-Datei in Ihrem Windows-Verzeichnis festgelegt. Wenn eine Datei mit einer Anwendung verknüpft ist, können Sie im Datei-Manager (oder in einem alternativen Shell- oder Dateiverwaltungsprogramm) auf den Dateinamen doppelklicken. Das Programm startet dann und lädt die Datei.

Von CleanSweep entfernbare Dateien

Wenn CleanSweep eine Liste mit Dateien anzeigt, steht jeder Datei eine Beschreibung voran, die den entsprechenden Typ der Datei (oder des Eintrags in einer Datei) angibt. Im folgenden sehen Sie eine alphabetische Auflistung dieser Beschreibungen:

Alle Dateien auf lokalen Laufwerken mit Erweiterung 'xxx' (einzeln auswählbar).

Assoziation aus WIN.INI und Registriereintrag.

Datei mit Einstellungen in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

Datei-Manager-Zusatz.

Datei.

Datendatei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

DLL (wird anscheinend nicht von anderen Programmen benutzt).

DLL (wird derzeit benutzt - nicht auswählbar).

DLL (wird evtl. von anderen Programmen benutzt).

DLL (WIRD VON ANDEREN PROGRAMMEN BENUTZT).

DLL für Datei-Manager-Undelete.

Einstellung 'SPOOLER=NO' in WIN.INI.

Eintrag für Registrierdokument.

Eintrag in AUTOEXEC.BAT mit Referenz auf die Datei.

Eintrag in CONFIG.SYS mit Referenz auf die Datei.

Eintrag in SYSTEM.INI mit Referenz auf die Datei.

Eintrag in WIN.INI mit Referenz auf die Datei.

Erweiterung 'xxx' aus DOCUMENTS-Zeile der WIN.INI.

Filterdatei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

Gruppe.

Hauptprogramm.

Hilfdatei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

INI-Datei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

Kommentare zur Hilfdatei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

Konfigurationsdatei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

Log-Datei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

Löscht alle Dateien in Verzeichnis und den Unterverzeichnissen (einzeln auswählbar).

Programm der LOAD-Zeile der WIN.INI.

Programm der RUN-Zeile der WIN.INI.

Programmdatei in PIF-Datei.

Sicherungsdatei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

Sonstige Datei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.

Stapeldatei in PIF-Datei.

Startsymbol.

Symbol (Programm).

Symboldatei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.
Textdatei in Windows-, System- oder Programmverzeichnis.
Verzeichnis aus PATH-Anweisung entfernen.
Verzeichnis zum Schluß löschen (falls leer).
Wählen Sie diese Zeile, um einen Netzwerk-Köder anzulegen.
WIN.INI-Abschnitt.

Der Modus, in dem Windows normalerweise ausgeführt wird, wenn Ihr Computer einen 80386- oder höheren Prozessor und mindestens zwei Megabyte Speicher aufweist. Der erweiterte Modus ermöglicht den Zugriff auf virtuellen Speicher. Durch die Verwendung von Festplattenkapazität als Speicher haben Ihre Programme Zugriff auf mehr Speicher, als auf Ihrem System installiert ist. Der erweiterte Modus bietet zudem Multitasking für sowohl DOS- als auch Windows-Anwendungen -- dadurch können Sie mehrere Programme gleichzeitig betreiben und zwischen ihnen hin- und herschalten. (Auch "Erweiterter Modus für 386-PC" genannt.)

Eine Stapeldatei, die bei jedem Start Ihres Computers ausgeführt wird. In der AUTOEXEC.BAT-Datei können Sie geeignete PATH- und PROMPT-Anweisungen angeben, Umgebungsvariablen setzen und bei jedem Systemstart oder -zurücksetzen speicherresidente (TSR-) wie auch nicht-residente Programme starten.

Eine komprimierte Datei, die alle bei einer Deinstallation durch CleanSweep von Ihrem System entfernten Dateien enthält. Zuvor gelöschte Dateien können zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt werden, wenn Sie CleanSweep anweisen, vor der Deinstallation eine Sicherung anzulegen.

Eine Datei (wie z. B. eine .DLL- oder .INI-Datei, ein Symbol oder eine Datendatei) oder ein Eintrag in einer Konfigurationsdatei, der sich auf ein bestimmtes Programm bezieht. Bei der Deinstallation eines Programms schlägt CleanSweep vor, alle solche Komponenten zu löschen.

Eine Datei oder Dateigruppe, die als eine einzige Datei gespeichert ist. Die komprimierte Datei ist oftmals wesentlich kleiner als die Originaldatei(en).

Eine Initialisierungsdatei, die beim DOS-Start abgearbeitet wird. Die CONFIG.SYS-Datei lädt Gerätetreiber, die von DOS zum Ansprechen Ihrer Hardware gebraucht werden, und weist verschiedene DOS-Ressourcen zu.

Eine Textdatei mit einer Reihe von Befehlen, die von DOS abgearbeitet werden, wenn der Name der Datei am Befehlsprompt eingegeben wird. Stapeldateien dienen der Automatisierung von Routineaufgaben durch Vermeidung der wiederholten Eingabe langer Befehle. Stapeldateien besitzen stets die Erweiterung .BAT.

Eine Datei, die während der Initialisierung einem Programm oder Betriebssystem Anweisungen übergibt. CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT sind DOS-Konfigurationsdateien. SYSTEM.INI und WIN.INI sind Windows-Konfigurationsdateien.

Die grundlegende Systemsoftware, die Ihrem Computer Anweisungen übergibt und so gewährleistet, daß er Programme ablaufen lassen kann. Ohne Betriebssystem wäre Ihr Computer außerstande, selbst die einfachsten Aufgaben zu erledigen.

Ein kleines, von einem Programm auf Ihrem Bildschirm dargestelltes Fenster, das der Ausgabe oder der Anforderung von Informationen dient.

Eine von einem Netzwerkverwalter geschriebene Meldung, die einem Anwender angezeigt wird, der versucht, eine gelöschte Netzwerkanwendung auszuführen, die durch eine Netzwerk-Köder-Kopie von CleanSweep ersetzt wurde. Die Meldung sollte erklären, daß die Anwendung nicht mehr verfügbar ist, und daß an dessen Stelle CleanSweep startet und Überbleibsel der Anwendung von der lokalen Festplatte des Anwenders entfernt.

Ein Gerät, das der Speicherung großer Datenmengen in einem Computer dient. Die meisten Festplatten sind im System des Anwenders fest installiert. Ein physisches Laufwerk besteht aus einem oder mehreren logischen Laufwerken -- vom Betriebssystem erstellten Abschnitten. Wenn Ihre gesamte Festplatte als ein logisches Laufwerk eingerichtet ist, ist dies das Laufwerk **C:**. Ist Ihr Laufwerk in mehrere Laufwerke unterteilt, benutzen die zusätzlichen Partitionen die darauffolgenden Laufwerksbuchstaben, während **A:** und **B:** für Diskettenlaufwerke reserviert sind.

Von Windows benutzte Treiber, die der Kommunikation mit Bildschirmadaptern dienen. Die meisten VGA-Karten können die mit Windows mitgelieferten, allgemeinen Treiber von Microsoft verwenden. Die beste Leistung erzielen Karten jedoch mit den Treibern des Herstellers. In der Regel schreiben Hersteller eine Reihe von Treibern für die Bildschirmadapter -- einen für jede Auflösung, in der die Karte betrieben werden kann.

Ein Bereich eines Laufwerks, der der Speicherung von Dateien dient. Üblicherweise besitzen die Dateien in einem Verzeichnis eine verbindende Eigenschaft; so könnten sie z. B. einen Bezug zu einem bestimmten Programm haben. Die meisten Verzeichnisse erhalten Namen mit bis zu acht Zeichen, wie z. B. **C:\WINDOWS**. Weniger häufig enthalten Verzeichnisnamen auch eine Erweiterung, d. h. ein Punkt gefolgt von drei zusätzlichen Zeichen, wie etwa **C:\WINDOWS.311**.

Dateiduplikate.

Eine **Dynamic Link Library**-Datei, die von Programmen zu bestimmten Zwecken benutzt wird. Manche .DLLs werden von mehr als einem Programm verwendet. Bei der Deinstallation eines Programms müssen Sie besonders darauf achten, daß Sie keine .DLLs löschen, die von anderen Programmen gebraucht werden.

Der bis zu drei Zeichen lange Teil eines Dateinamens, der einem Punkt folgt. Die Erweiterung von AUTOEXEC.BAT ist beispielsweise .BAT.

Üblicherweise verwenden Anwendungen für die von ihnen erstellten Datendateien stets die gleiche Erweiterung. Auf diese Weise können Sie sofort eine von diesem Programm erzeugte Datei erkennen. (Beispiele hierfür sind .WRI für Windows Write-Dateien, .DOC für MS Word-Dateien und .CDR für Corel Draw-Dateien.)

Als im Hintergrund laufend bezeichnet man solche Programme, die auch weiterarbeiten, während eine andere Anwendung (der Vordergrundprozeß) Eingaben von der Tastatur oder Maus entgegennimmt.

Eine kleine Grafikdatei, die in einer grafischen Betriebsumgebung ein Programm, eine Datei oder eine Programmgruppe symbolisiert.

Eine Initialisierungsdatei mit Konfigurationseinstellungen für eine Anwendung.

Dateien, die der Ausführung von DOS-Anwendungen unter Windows dienen. Wenn Sie unter Windows keine DOS-Anwendungen verwenden, können Sie diese Dateien problemlos löschen.

Das Dateiverwaltungsprogramm, das mit Microsoft Windows mitgeliefert wird.

Ein Programm, das von anderen Programmen erstellte Dateien anzeigen kann. CleanSweep enthält Betrachter für viele Datendateien, einschließlich solcher, die mit Textverarbeitungen, Grafikprogrammen und Tabellenkalkulationen erstellt wurden.

Eine Sammlung von Programmen, die innerhalb des Programm-Managers oder einer alternativen Windows-Shell von einem einzelnen Symbol repräsentiert werden. Nach einem Doppelklick auf das Symbol erscheint ein Fenster oder Ordner, der für jedes Programm in der Gruppe ein Symbol enthält.

Font-Dateien erlauben Ihren Windows-Anwendungen, Text in bestimmten Stilen und Größen anzuzeigen. Windows wird mit einer Anzahl Fonts ausgeliefert. Manche Windows-Anwendungen installieren zusätzliche Fonts auf Ihrer Festplatte.

Eine Datenbank mit Informationen zu Dateien, die von verschiedenen Software-Programmen verwendet werden. CleanSweep kann unter Bezugnahme auf diese Datenbank präzise feststellen, welche Dateien Sie problemlos aus Ihrem System entfernen können.

Ein Laufwerk, das sich in Ihrem Personal-Computer befindet (im Gegensatz zu einem Laufwerk auf einem Netzwerk-Server, auf das Sie zugreifen können).

Eine Textdatei, in der alle von CleanSweep während Testlauf- und tatsächlichen Deinstallationen durchgeführte Aktionen festgehalten sind.

Eine Betriebsumgebung bzw. ein Betriebssystem, unter der/dem mehrere Anwendungen zur gleichen Zeit ausgeführt werden können. Beispiele für Multitasking-Umgebungen sind Microsoft Windows, DESQview und OS/2.

Eine miteinander verbundene Gruppe von Computern, die miteinander kommunizieren können. Vernetzte Maschinen können Dateien und Ressourcen (wie z. B. Drucker) gemeinsam benutzen.

Die Person, die für Installation und Wartung eines Netzwerks verantwortlich ist, einschließlich der Netzwerk-Server wie auch der lokalen Workstations.

Ein Computer, auf dem Dateien und Anwendungen für den Zugriff durch Benutzer eines Netzwerks gespeichert sind.

Eine Kopie von CleanSweep, die eine von einem Netzwerk-Server entfernte Anwendung ersetzt. Wenn ein Anwender versucht, auf die gelöschte Anwendung zuzugreifen, weist ihn eine Meldung darauf hin, daß CleanSweep die Überbleibsel der Anwendung von der lokalen Festplatte des Anwenders entfernen wird.

Eine Datei bzw. eine Referenz auf eine Datei, die zu einem Programm gehört, das auf Ihrem System nicht mehr vorhanden ist.

Ein Programm, auf das von Ihrer Windows-Shell aus nicht mehr zugegriffen werden kann, weil entweder das Programmsymbol gelöscht wurde, oder weil die Anwendung selbst auf Ihrem System nicht mehr vorhanden ist. Wenn Sie eine Shell verwenden, die eingebettete Gruppen oder Ordner unterstützt, werden Programme innerhalb einer eingebetteten Gruppe von CleanSweep als verwaist angesehen.

Eine Konfigurationsdatei, die Windows mit den korrekten Einstellungen zur Ausführung einer DOS-Anwendung ausstattet.

Die vorgegebene Windows-Shell, aus der in Windows sowohl DOS- als auch Windows-Anwendungen gestartet werden.

Ein Programm, aus dem Ihre anderen Anwendungen gestartet werden. Die vorgegebene Windows-Shell ist der Programm-Manager, obgleich viele Shells von Drittanbietern erhältlich sind.

Der Modus, in dem Windows automatisch startet, wenn Ihr System einen 80286-Prozessor oder weniger als zwei Megabyte Speicher besitzt. Im Standard-Modus können Sie Windows-Anwendungen zwar im Multitasking-Betrieb verwenden, für DOS-Anwendungen steht allerdings nur das Umschalten zwischen Tasks zur Verfügung.

Eine Auflistung aller Schritte, die bei einer Deinstallation an den einzelnen Komponenten durchgeführt wurden. Die Liste kann in einer Datei gespeichert oder zur späteren Einsichtnahme ausgedruckt werden.

Von Windows im Standard- und/oder im erweiterten Modus für 386-PCs benutzte Programme. Wenn Sie ausschließlich in einem der Modi arbeiten, können Sie problemlos die nur für den anderen Modus bestimmten Dateien löschen.

Eine CleanSweep-Funktion, die den Gebrauch von .DLLs und anderen Dateien überwacht. Durch Unterhaltung einer Datenbank über die Programme, die auf diese Dateien zugreifen, kann CleanSweep genauere Vorschläge dazu machen, welche Dateien Sie löschen sollten.

SuperLinks können automatisch täglich aktualisiert werden, wenn Sie die Funktion "Auto SuperLinks" aktivieren. Sie können die Datenbank auch von Hand aktualisieren.

Dateien und Einträge in von Windows benutzten Konfigurationsdateien, einschließlich der Bildschirmtreiber, Fonts, System- und DOS-Dateien, assoziierten Datendateien, Hintergrundbilddateien und Hilfedateien.

Eine Initialisierungsdatei, die von Windows beim Start zum Laden von Programmen und Treibern benutzt wird.

Ein Programm, das einmal täglich -- beim Start von Windows -- abläuft und automatisch die Verwendung von .DLLs und anderen Dateien auf Ihrem System überwacht, damit verlässlichere Deinstallationen erzielt werden können.

Eine von Windows benutzte Initialisierungsdatei, die einerseits beim Start auszuführende Programme aufführt und andererseits Konfigurationsinformationen für viele Windows-Anwendungen aufnimmt.

Ein mit einem Netzwerk verbundener Computer.

Ein Font auf Ihrer Festplatte, der derzeit nicht in Ihrer Windows-Konfiguration installiert ist.
Solche Fonts stehen Ihren Windows-Anwendungen nicht zur Verfügung.

Ein Font auf Ihrer Festplatte, der in Ihrer Windows-Konfiguration installiert wurde. Solche Fonts stehen Ihren Windows-Anwendungen zur Verfügung.

README-Datei

Die README-Datei stellt eine Ergänzung zum CleanSweep-Handbuch dar. Bitte beachten Sie, daß auch die Online-Hilfe aktuellere Informationen als das Handbuch enthält, das aufgrund der Druckproduktion vorzeitig fertiggestellt werden mußte.

In CleanSweep mit der Tastatur arbeiten

CleanSweep-Befehle eingeben

Grafikdateien deinstallieren

Programme unter Anwendung der Funktion "Drag and Drop" deinstallieren (nur mit externen Windows-Shells)

Hinweise für Anwender von SideBar

Nach "verwaisten" Programmen suchen

CleanSweep und eine monochrome Bildschirmausgabe

Mehrere Programmsymbole für ein Programm

Ein Programm im Netzwerk löschen

Wenn sich mit CleanSweep eine Sicherungskopie nicht wiederherstellen läßt

Windows-Write (.WRI)-Dateien anzeigen

pcAnywhere für Windows

In diesem Fall bezieht sich "Dokumente" auf informelle Dateien -- entweder im Text- oder im Windows Write-Format --, die mit Windows mitgeliefert wurden.

Grafikdateien, die der Verschönerung des Desktops (Hintergrundes) des Anwender-Bildschirms dienen.

Bewegte Programme, die nach einer voreingestellten Zeitspanne, in der der Computer keine Tastatur- oder Mauseingaben empfangen hat, den Anwenderbildschirm ersetzen. Bildschirmschoner sollen Schäden am Computermonitor verhindern. Manche Programme bieten zudem Sicherheit und/oder Unterhaltung für den Anwender.

Mit Anwendungen mitgelieferte Informationsdateien, die während des Programmablaufs Online-Hilfestellung bieten.

Ein Zeichen innerhalb eines Dateinamens, der der Filterung einer Dateiliste dient. DOS stellt zwei Jokerzeichen zur Verfügung. Ein Fragezeichen (?) steht dabei für ein einzelnes Zeichen, während ein Sternchen (*) ein oder mehrere Zeichen darstellt.

Ein Standard-Windows-Dialogfeld, das vom Anwender zum Suchen einer oder mehrerer Dateien auf einem Laufwerk verwendet wird. Hierzu wählt er zunächst das entsprechende Laufwerk und Verzeichnis aus und gibt dann (bei Bedarf mit Jokerzeichen) den Dateityp an, aufgrund dessen die Suche durchgeführt werden soll.

Ungenutzte Dateien suchen

In diesem Dialogfeld können Sie nach bestimmten Dateitypen suchen und die Dateien löschen, die Sie nicht verwenden:

- Temporäre Dateien**
- Sicherungsdateien**
- Archivdateien**
- Dateien mit verlorenen Clustern**
- Hilfdateien**
- Grafikdateien**
- Dateikriterium (Kein Kriterium angegeben)**

So suchen Sie Dateien in einer dieser Kategorien:

1. Wählen Sie den Dateityp aus, nach dem CleanSweep suchen soll.

Wenn Sie die Zeile **Dateikriterium** hervorheben, werden Sie aufgefordert, die zu suchenden Dateinamen einzugeben. Sie können Ihre Suche auf bestimmte Dateien einschränken. Geben Sie dazu (unter Verwendung von **Jokerzeichen**, falls gewünscht) einen oder mehrere Dateinamen ein und trennen Sie die Dateiangaben durch Leerzeichen.

2. Klicken Sie auf **Suchen**.

3. Wählen Sie aus der angezeigten Liste die zu löschenden Dateien aus.

- Einzelne Dateien wählen Sie durch Anklicken aus.
- Um eine zusammenhängende Dateigruppe auszuwählen, klicken Sie zunächst auf die erste Datei. Halten Sie die Maustaste gedrückt, bewegen Sie den Zeiger über die Liste nach unten, bis alle gewünschten Dateien ausgewählt sind, und lassen Sie dann die Maustaste los.
- Um nicht zusammenhängende Dateien auszuwählen, halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Dateien.

4. Wenn Sie sich über den Inhalt einer Text- oder Grafikdatei informieren möchten, heben Sie sie hervor und klicken auf **Anzeigen**.

CleanSweep verwendet seine **internen Betrachter** zur Anzeige der Datei.

5. Wählen Sie **Löschen**.

Das nun angezeigte Dialogfeld bietet Ihnen die folgenden Optionen:

- Testlauf**
- Sicherung anlegen**
- Löschen bestätigen**
- In Master-Log speichern**

6. Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie das Feld **Testlauf** markiert hatten, erscheint ein Dialogfeld mit Angaben zur Menge an Festplattenkapazität, die durch tatsächliches Löschen der Datei(en) freigemacht worden wäre.

Wenn Sie das Feld **Testlauf** nicht markiert hatten, erscheint ein Bestätigungsdialogfeld, in dem Sie dazu aufgefordert werden, das Löschen der Datei zu bestätigen. Nachdem Sie den Löschvorgang bestätigt haben, wird die Datei deinstalliert. (Wenn Sie mehrere Dateien zum Löschen ausgewählt haben, können Sie durch Auswahl von **Alle** im ursprünglichen Bestätigungsdialogfeld verhindern, daß Sie jede Dateilöschung einzeln bestätigen müssen. **DIESE FUNKTION SOLLTEN SIE MIT VORSICHT ANWENDEN.**)

7. Auf Wunsch können Sie durch Auswahl von **Ergebnis** das Master-Log einsehen.

Dateien, die von einem Programm während dessen Ausführung erstellt und benutzt werden. Temporäre Dateien werden normalerweise beim Programmende gelöscht, doch gelegentlich mißlingt es Programmen, sie zu entfernen, z. B. nach einem unerwarteten Systemabsturz. Temporäre Dateien können problemlos gelöscht werden, sofern sie nicht gerade benutzt werden

Sicherungsdateien sind frühere Versionen von Dateien, die Sie in der Zwischenzeit bearbeitet und gespeichert haben. Die Sicherungsversion wird mit einer Erweiterung wie z. B. **.BAK**, **BK!**, **.OLD** oder **.QAB** gespeichert, die sie als Sicherungsdatei kenntlich machen. Mit dieser Methode haben Sie stets die zwei letzten Versionen einer Datei auf der Diskette oder Festplatte und können so im Falle eines unvorhersehbaren Problems einen Großteil der Daten retten. Zusätzlich zu Dateien mit den obengenannten Erweiterungen geht CleanSweep davon aus, daß es sich bei sämtlichen Dateien in Verzeichnissen mit den Namen **OLD**, **BACKUP** oder **BAK** ebenfalls um Sicherungsdateien handelt.

Eine Datei oder Dateigruppe, die als eine einzige, komprimierte Datei gespeichert ist. Archivdateien sind oftmals wesentlich kleiner als die Originaldatei(en) und werden häufig dazu benutzt, um Sicherungsdateien zu erstellen oder um selten benutzte Dateien zur Platzersparnis auf der Festplatte zu komprimieren. Dateien mit den Erweiterungen **.ZIP**, **.ARC**, **.PAK**, **.LHA** und **.LHZ** sind archivierte Dateien. Komprimierte Dateien mit einem Unterstrich in der Erweiterung (wie z. B. **PROGRAM.EX_**) werden häufig bei der Installation von Software eingesetzt. CleanSweep betrachtet jede Datei mit einer solchen Erweiterung als Archivdatei.

Grafiken mit den Erweiterungen **.BMP**, **.TIF**, **.PCX**, **.GIF**, **.JPG** oder **.XPM**.

Wenn Sie den DOS-Befehl **CHKDSK** ausführen, können Sie DOS anweisen, für diejenigen Einträge in Ihrer Dateizuweisungstabelle (**FAT** = File Allocation Table) Dateien anzulegen, die keinen Dateien zugewiesen sind. Diese Dateien, deren Größe von der Cluster-Größe Ihres Laufwerks abhängt, können durch Auswahl von **Dateien mit verlorenen Clustern** gefunden und anschließend gelöscht werden.

CleanSweep gestattet Ihnen die Suche nach Dateien, die einem bestimmten Dateinamen (oder einem Teil eines Dateinamens unter Angabe von DOS-Jokerzeichen) entsprechen. Anfänglich wird der Dateityp mit **Dateikriterium (Kein Kriterium angegeben)** aufgeführt. Nachdem Sie durch Auswahl dieser Kategorie und Eingabe eines Kriteriums im angezeigten Textfeld einen Suchdateinamen angegeben haben, ändert sich diese Zeile und gibt das Suchkriterium an.

Beschreibung

CleanSweep durchsucht alle lokalen Verzeichnisse nach Dateien mit der angegebenen Erweiterung. Es handelt sich dabei um Datendateien, die vom gerade zu deinstallierenden Programm erstellt wurden. Wenn Ihnen eine Liste von Dateien mit dieser Erweiterung angezeigt wird, können Sie die zu löschenden Dateien auswählen.

Empfehlung

Viele gängige Programme erstellen Datendateien, die von anderen Anwendungen gelesen oder importiert werden können. Unter Umständen möchten Sie diese Datendateien zur späteren Verwendung mit einem solchen Programm erhalten. Wenn Sie nicht beabsichtigen, die Dateien mit einem anderen Programm weiterzuverwenden, können Sie sie löschen.

Beschreibung

Eine Assoziation ist eine Verbindung zwischen einer bestimmten Dateierweiterung und einem Programm, das solche Dateien erstellen oder einlesen kann. Assoziationen sind in der **WIN.INI**-Datei in Ihrem Windows-Verzeichnis angegeben. Wenn die Erweiterung einer Datei mit einer Anwendung assoziiert ist, können Sie innerhalb des Datei-Managers (oder einer alternativen Windows-Shell bzw. einem Dateiverwaltungsprogramm) auf den Dateinamen doppelklicken, worauf das Programm gestartet wird und die Datei lädt.

Empfehlung

Wenn Sie ein Programm löschen, empfiehlt es sich, auch die Assoziation aus der **WIN.INI**-Datei zu löschen, da das in der Assoziation angegebene Programm auf Ihrem System nicht mehr verfügbar ist.

Beschreibung

Sicherungsdateien sind frühere Versionen von Dateien, die Sie in der Zwischenzeit bearbeitet und gespeichert haben. Die Sicherungsversion wird mit einer Erweiterung wie z. B. **.BAK, BKI, .OLD** oder **.QAB** gespeichert, die sie als Sicherungsdatei kenntlich machen. Zusätzlich zu Dateien mit den obengenannten Erweiterungen sucht CleanSweep nach Verzeichnissen mit den Namen **OLD, BACKUP** oder **BAK** und geht davon aus, daß es sich bei den darin enthaltenen Dateien ebenfalls um Sicherungsdateien handelt.

Empfehlung

In der Regel können Sie Sicherungsdateien löschen. Ausnahmen bilden beispielsweise Sicherungsdateien von Dokumenten, die sich noch in Bearbeitung befinden.

Beschreibung

Eine Programminformationsdatei (**.PIF** = Program Information File) statet Windows mit den korrekten Einstellungen zur Ausführung einer DOS-Anwendung aus. Eine **.PIF**-Datei kann Windows anweisen, eine **.EXE**- oder **.COM**-Datei auszuführen oder eine **.BAT**- (Stapel-) Datei, in der eine Reihe von Befehlen ausgeführt wird.

Empfehlung

Wenn Sie ein Programm deinstallieren und dessen zugewiesene **.PIF**-Datei entfernen, sollten Sie auch die **.BAT**-Datei löschen, da die darin auszuführenden Befehle nicht mehr gültig sind.

Beschreibung

Konfigurationsdateien (**.CFG**) enthalten Informationen, die von einem Programm zur Ausführung benötigt werden. Diese Dateien werden häufig im Verzeichnis des Programms gespeichert, können aber auch bei Ihren Windows-Dateien untergebracht sein.

Empfehlung

Wenn Sie ein Programm dauerhaft löschen, benötigen Sie dessen **.CFG**-Datei nicht mehr und sollten sie zusammen mit den restlichen Dateien des Programms löschen.

Beschreibung

In diesem Zusammenhang enthalten Datendateien verschiedene Informationen, die von dem zu deinstallierenden Programm verwendet werden. Manche Programme speichern binäre (nicht aus Text bestehende) Informationen in Datendateien. Solche Dateien sind ohne die Anwendung, mit der sie erstellt wurden, nicht les- oder verwendbar.

Empfehlung

Wenn Sie ein Programm löschen, sollten Sie solche Datendateien ebenfalls von Ihrem System entfernen.

Beschreibung

Wenn Sie diesen Eintrag ausgewählt haben, wird Ihnen eine Liste des Programmverzeichnisses (und der darin enthaltenen Unterverzeichnisse) mit all denen Dateien angezeigt, die nach Entfernung der anderen gewählten Komponenten darin verblieben sind. Von dieser Liste können Sie auswählen, welche verbliebenen Dateien Sie löschen möchten.

Empfehlung

Falls das Programmverzeichnis oder dessen Unterverzeichnisse nicht Dateien enthält, die von anderen Anwendungen benutzt werden können, sollten Sie diese Dateien löschen.

Beschreibung

Die aufgeführte .DLL wird derzeit von einer Ihrer Anwendungen benutzt. Sie können keine .DLLs löschen, während sie benutzt werden. Um die .DLL zu löschen, müßten Sie das Programm beenden, das sie benutzt.

Empfehlung

Wenn das zu deinstallierende Programm nicht läuft und CleanSweep angibt, daß eine vom Programm verwendete Datei derzeit benutzt wird, wird die .DLL von mehr als einem Programm benötigt und sollte nicht gelöscht werden. Wenn das zu deinstallierende Programm läuft, sollten Sie die Anwendung verlassen und dann die Deinstallation erneut versuchen.

Beschreibung

Diese .DLL wird derzeit nicht benutzt und scheint auch nicht von anderen Programmen als dem zu deinstallierenden verwendet zu werden.

Empfehlung

Die Entfernung dieser .DLL sollte nicht zu Problemen führen; es empfiehlt sich jedoch beim Löschen einer .DLL immer, die Option **Sicherung anlegen** zu aktivieren, falls Sie später feststellen, daß sie doch von einem anderen Programm benötigt wird.

Beschreibung

Diese .DLL wird möglicherweise von einem anderen Programm benutzt. Anhand der aktuellen SuperLinks-Datenbank konnte CleanSweep nicht einwandfrei feststellen, ob diese .DLL nicht von anderen Anwendungen benötigt wird.

Empfehlung

Kehren Sie zum Hauptmenü zurück und wählen Sie **SuperLinks** aus dem Menü **Datei**. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Datenbank zu aktualisieren. Nachdem CleanSweep die Datenbank aktualisiert hat, versuchen Sie eine erneute Deinstallation des Programms. Manche der .DLLs werden nun möglicherweise mit "**DLL (WIRD VON ANDEREN PROGRAMMEN BENUTZT)**" bezeichnet. Solche .DLLs dürfen nicht gelöscht werden. Wenn Sie .DLLs löschen möchten, denen die Meldung "**DLL (wird möglicherweise von anderen Programmen benutzt)**" vorangeht, sollten Sie auf jeden Fall die Option **Sicherung anlegen** aktivieren.

Beschreibung

CleanSweep hat festgestellt, daß diese .DLL von anderen Programmen als dem zu deinstallierenden verwendet wird.

Empfehlung

Diese und andere .DLLs, die von mehr als einer Anwendung benötigt werden, dürfen Sie nicht löschen.

Beschreibung

Eine oder mehrere Zeilen in Ihrer **AUTOEXEC.BAT**-Datei beziehen sich auf diese Anwendung. CleanSweep kann alle Zeilen entfernen, die solche Referenzen enthalten.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, ohne die darauf Bezug nehmenden Zeilen in Ihrer **AUTOEXEC.BAT**-Datei zu entfernen, wird DOS beim Systemstart Fehlermeldungen ausgeben. Solche Fehler können Sie durch Löschen aller Referenzen auf die zu deinstallierende Anwendung vermeiden.

Beschreibung

Eine oder mehrere Zeilen in Ihrer **CONFIG.SYS**-Datei beziehen sich auf diese Anwendung. CleanSweep kann alle Zeilen entfernen, die solche Referenzen enthalten.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, ohne die darauf Bezug nehmenden Zeilen in Ihrer **CONFIG.SYS**-Datei zu entfernen, wird DOS beim Systemstart Fehlermeldungen ausgeben. Solche Fehler können Sie durch Löschen aller Referenzen auf die zu deinstallierende Anwendung vermeiden.

Beschreibung

Eine oder mehrere Zeilen in Ihrer **SYSTEM.INI**-Datei beziehen sich auf diese Anwendung. CleanSweep kann alle Zeilen entfernen, die solche Referenzen enthalten.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, ohne die darauf Bezug nehmenden Zeilen in Ihrer **SYSTEM.INI**-Datei zu entfernen, wird Windows beim Start möglicherweise Fehlermeldungen ausgeben. Solche Fehler können Sie durch Löschen aller Referenzen auf die zu deinstallierende Anwendung vermeiden.

Beschreibung

Eine oder mehrere Zeilen in Ihrer **WIN.INI**-Datei beziehen sich auf diese Anwendung. CleanSweep kann alle Zeilen entfernen, die solche Referenzen enthalten.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, haben darauf Bezug nehmenden Zeilen keine Bedeutung und können sogar Ihr System verlangsamen. Sie sollten alle diese Referenzen auf die zu deinstallierende Anwendung löschen.

Beschreibung

Eine oder mehrere **DOCUMENTS**-Zeilen in Ihrer **WIN.INI**-Datei beziehen sich auf Erweiterungen, die mit dieser Anwendung assoziiert sind. CleanSweep kann alle Zeilen entfernen, die solche Referenzen enthalten.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, haben darauf Bezug nehmenden Zeilen keine Bedeutung und können sogar Ihr System verlangsamen. Sie sollten alle diese Referenzen auf die zu deinstallierende Anwendung löschen.

Beschreibung

Allen Dateien, die Sie von Hand der Liste der zu deinstallierenden Komponenten hinzufügen, geht diese Beschreibung voran.

Empfehlung

Wenn Sie die Datei selbst hinzugefügt haben, werden Sie wissen, welche Verbindung zwischen ihr und der zu deinstallierenden Anwendung besteht und ob die Datei problemlos gelöscht werden kann.

Beschreibung

Manche Software-Produkte von Drittanbietern bieten Zusätze zum Windows-Datei-Manager. Sie erweitern dessen Funktionalität durch Hinzufügen von Symbolen zum Menü des Datei-Managers.

Empfehlung

Wenn Sie die Anwendung löschen, die mit dem Zusatz assoziiert ist, sollten Sie den Zusatz mit CleanSweep entfernen.

Beschreibung

Manche Software-Produkte von Drittanbietern bieten Zusätze zum Windows-Datei-Manager, mit denen Benutzer unter Verwendung einer **.DLL** gelöschte Dateien wiederherstellen können. Ist ein solcher Zusatz in Verwendung, steht im Menü **Datei** des Datei-Managers eine Option **Undelete** zur Verfügung.

Empfehlung

Wenn Sie die Anwendung löschen, die mit dem Zusatz assoziiert ist, sollten Sie den Zusatz mit CleanSweep entfernen.

Beschreibung

Filterdateien werden von Programmen zum **Sortieren** von Daten verwendet, um Informationen schnell zu finden.

Empfehlung

Wenn Sie die Anwendung deinstallieren, die die Filterdatei verwendet, sollten Sie auch die Filterdatei löschen.

Beschreibung

In Windows sind Ihre Anwendungen in Gruppen angeordnet (oder in Ordnern, wenn Sie bestimmte alternative Shells verwenden). Jede Gruppe enthält eine oder mehrere Komponenten eines einzelnen Programms oder mehrerer zusammengehöriger Programme. Die in dieser Zeile genannte Gruppe enthält das zu deinstallierende Programm.

Empfehlung

Wenn Sie alle Programme in der Gruppe (oder bei Gruppen mit nur einem Programm eben dieses) deinstallieren, sollten Sie auch die Gruppe selbst löschen.

Beschreibung

Das Windows-Online-Hilfesystem gestattet die Erstellung von Kommentaren, d. h. eigene persönliche Notizen zu einer Hilfedatei (**.HLP**). Diese Notizen werden in einer Datei mit der Erweiterung **.ANN** gespeichert.

Empfehlung

Wenn Sie die Anwendung und die dazugehörige Hilfedatei löschen, sollten Sie auch die Kommentardatei löschen.

Beschreibung

Windows-Anwendungen bieten Online-Hilfe unter Verwendung von Hilfedateien (mit der Erweiterung **.HLP**), die von dem Programm **WINHELP.EXE** angezeigt werden, wenn Sie **F1** drücken oder auf **Hilfe** klicken.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, sollten Sie auch dessen Hilfedatei löschen.

Beschreibung

Ein Programmsymbol ist eine kleine grafische Darstellung, die für eine Anwendung steht. Wenn Sie auf das Symbol doppelklicken, wird das Programm ausgeführt.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, sollten Sie auch dessen Symbol löschen.

Beschreibung

Ein Symbol ist eine kleine grafische Darstellung, die für eine Anwendung oder Datendatei steht.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung deinstallieren, sollten Sie auch die Symbole entfernen, die das Programm auf Ihrem System installiert hat.

Beschreibung

Eine **.INI**-Datei ist eine Initialisierungsdatei, die Konfigurationseinstellungen für eine Anwendung enthält. Manche **.INI**-Dateien werden im Programmverzeichnis installiert; andere werden im Windows-Hauptverzeichnis erstellt.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung deinstallieren, sollten Sie auch dessen **.INI**-Datei löschen.

Beschreibung

Manche Programme bieten die Möglichkeit, ein Log -- ein Protokoll der vom Programm durchgeführten Aktionen -- zu erstellen, das Sie zu einem späteren Zeitpunkt einsehen können.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung deinstallieren, sollten Sie auch die von ihr erstellten Log-Dateien löschen.

Beschreibung

Dies ist die ausführbare Datei für das zu deinstallierende Programm.

Empfehlung

Wenn Sie ein Programm deinstallieren, sollten Sie die ausführbare Datei löschen.

Beschreibung

Sonstige Dateien sind verschiedene Dateien, die von der zu deinstallierenden Anwendung zur Durchführung unterschiedlicher Aufgaben oder zur Speicherung von Informationen verwendet werden.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, werden Sie vermutlich alle mit ihr verbundenen sonstigen Dateien löschen wollen.

Beschreibung

Eine oder mehrere Zeilen mit **LOAD**-Anweisungen in Ihrer **WIN.INI**-Datei beziehen sich auf Dateien, die mit der zu deinstallierenden Anwendung assoziiert sind.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung deinstallieren, sollten Sie alle darauf Bezug nehmenden **LOAD**-Anweisungen entfernen, um Fehlermeldungen beim Start von Windows zu vermeiden.

Beschreibung

Wenn das Verzeichnis, das dieses Programm enthält, der PATH-Anweisung in Ihrer AUTOEXEC.BAT-Datei hinzugefügt worden war, kann CleanSweep die AUTOEXEC.BAT-Datei bearbeiten und den Eintrag entfernen.

Empfehlung

Ihre PATH-Anweisung sollte nur Verzeichnisse enthalten, von denen aus Sie eine oder mehrere Anwendungen starten. Wenn dieses Verzeichnis und dessen Dateien entfernt werden, sollten Sie mit CleanSweep dessen Namen aus der PATH-Anweisung entfernen.

Beschreibung

Eine oder mehrere Zeilen mit **RUN**-Anweisungen in Ihrer **WIN.INI**-Datei beziehen sich auf Dateien, die mit der zu deinstallierenden Anwendung assoziiert sind.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung deinstallieren, sollten Sie alle darauf Bezug nehmenden **RUN**-Anweisungen entfernen, um Fehlermeldungen beim Start von Windows zu vermeiden.

Beschreibung

Diese ausführbare Datei ist in einer Programminformationsdatei (**.PIF** = Program Information File) angegeben, die mit der zu deinstallierenden Anwendung assoziiert ist.

Empfehlung

Wenn Sie ein Programm und dessen zugewiesene **.PIF**-Datei deinstallieren, sollten Sie auch die in der **.PIF**-Datei aufgeführten Dateien löschen.

Beschreibung

Registrierereintrag bezieht sich auf eine Registrierdatenbank namens **REG.DAT**, die Informationen zu Ihren Anwendungen enthält. Diese Funktion wurde in Windows 3.1 eingeführt und wird derzeit vor allem von Microsoft-Produkten verwendet. Die Registrierdatenbank stellt eine Alternative zum System der **.INI**-Dateien dar, das oft zur Speicherung von Informationen über Anwendungen benutzt wird.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, die in der Windows-Registrierdatenbank enthalten ist, sollten Sie mit CleanSweep dessen Registrierinformationen löschen.

Beschreibung

Wenn Sie diese Zeile gewählt haben, entfernt CleanSweep dieses Verzeichnis, wenn es nach dem Löschen der von Ihnen gewählten Dateien leer ist.

Empfehlung

Wenn Sie die Anwendung und alle ihre assoziierten Dateien löschen, werden Sie vermutlich mit CleanSweep auch das Verzeichnis entfernen wollen.

Beschreibung

Wenn Sie ein Programm auf einem Netzwerk-Server löschen, können Sie das Programm mit einer Netzwerk-Köder-Kopie von CleanSweep ersetzen. Wenn andere Benutzer versuchen, die gelöschte Anwendung zu starten, wird an dessen Stelle die Köder-Kopie von CleanSweep ausgeführt, die dann Überbleibsel des gelöschten Programms von den lokalen Laufwerken der Anwender löscht.

Empfehlung

Wenn Sie ein Netzwerkverwalter sind, kann Ihnen die Köderfunktion von CleanSweep bei der Verwaltung der Workstations, für die Sie verantwortlich sind, von Nutzen sein.

Beschreibung

Dieser Eintrag fügt in Ihrer **WIN.INI**-Datei die Zeile **SPOOLER=NO** ein. Damit wird Windows angewiesen, beim Spoolen von Druckaufträgen sein eigenes Druck-Manager-Programm nicht zu verwenden.

Empfehlung

Wenn Sie den Druck-Manager (**PRINTMAN.EXE**) deinstallieren, sollten Sie diesen Eintrag auswählen.

Beschreibung

Manche Programme verwenden anstelle einer **.INI**-Datei eine Einstellungsdatei zur Speicherung von Einstellungen und Optionen.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung deinstallieren, sollten Sie auch ihr zugeordnete Einstellungsdateien löschen.

Beschreibung

Ein Startsymbol ist ein Symbol in einer Gruppe oder einem Ordner namens **Startup**. Alle Programme in der Startup-Gruppe bzw. im Startup-Ordner werden bei jedem Start von Windows geladen.

Empfehlung

Wenn Sie eine Anwendung löschen, sollten Sie auch alle mit der Anwendung verbundenen Symbole in Ihrer **Startup**-Gruppe löschen.

Beschreibung

Textdateien enthalten nicht-binäre Informationen, die von einem Programm benutzt oder erstellt werden.

Empfehlung

Die meisten dieser Dateien werden nur von dem fraglichen Programm verwendet. Wenn Sie die Anwendung entfernen, werden Sie vermutlich auch die Textdateien entfernen wollen. Ausnahmen wären solche Dateien, die von einer anderen Anwendung gelesen oder benutzt werden können.

Beschreibung

Viele Anwendungen speichern Informationen in einem Abschnitt Ihrer **WIN.INI**-Datei. Jeder Abschnitt trägt eine Überschrift, die auf das Programm oder den Vertreiber des Programms hinweist. Manche Abschnitte werden von mehreren Programmen benutzt, insbesondere wenn mehrere Programme von der gleichen Firma produziert wurden.

Empfehlung

Wenn Sie sicher sind, daß dieser Abschnitt der **WIN.INI**-Datei von keinem anderen Programm verwendet wird, können Sie ihn löschen.

Manche Einträge in der Liste beziehen sich auf Gruppen von Dateien. Wenn Sie CleanSweep z. B. anweisen, ein Programm zu deinstallieren, das Datendateien mit der Erweiterung **.XYZ** erstellt, sehen Sie möglicherweise eine Zeile wie die folgende:

Alle Dateien auf lokalen Laufwerken mit Erweiterung "xyz" (einzeln auswählbar)

Wenn Sie diese Zeile auswählen und dann **Deinstallieren** auswählen, wird Ihnen eine Liste von Dateien mit dieser Erweiterung angezeigt, die auf Ihren lokalen Laufwerken gefunden wurden. Sie können dann die zu löschenden Dateien auswählen.

Befehlszeilenooptionen

CleanSweep kann über den Windows-Befehl **Ausführen** gestartet werden. Hierzu geben Sie **CLNSWEEP** ein, angeführt vom Laufwerk und Verzeichnis, in dem sich das Programm befindet, und gefolgt von einem dieser Befehlszeilenschalter. (Befehle beachten keine Groß- und Kleinschreibung.)

/group:Gruppenname

/program:Programmname

Datei

/exit

Beispiele:

Zur Deinstallation der gesamten Gruppe **Grafikprogramme** geben Sie ein:

C:\CLNSWEEP\CLNSWEEP /group:Grafikprogramme

Zur Deinstallation des Programms **Grafik-Genie** in der Gruppe **Grafikprogramme** geben Sie ein:

C:\CLNSWEEP\CLNSWEEP /group:Grafikprogramme /program:Grafik-Genie

Zur Deinstallation eines Programms, dessen ausführbare Datei **GENIE.EXE** heißt, geben Sie ein:

C:\CLNSWEEP\CLNSWEEP C:\GENIE\GENIE.EXE

Wenn CleanSweep nach dem Löschen aller mit **GENIE.EXE** verbundenen Dateien automatisch beendet werden soll, geben Sie ein:

C:\CLNSWEEP\CLNSWEEP C:\GENIE\GENIE.EXE /exit

HINWEIS: In allen oben angeführten Beispielen müssen Sie **C:\CLNSWEEP** durch das Laufwerk und Verzeichnis ersetzen, in dem CleanSweep installiert wurde.

Diese Option weist CleanSweep an, zu starten und umgehend die angegebene Gruppe zu analysieren, um festzustellen, welche Dateien in dieser Gruppe problemlos gelöscht werden können. Ersetzen Sie "**Gruppenname**" durch den Namen der zu deinstallierenden Gruppe.

Diese Option verwenden Sie entweder allein (in welchem Fall die gesamte Gruppe analysiert wird) oder zusammen mit dem Schalter **/program** (um ein einzelnes Programm in der Gruppe zu deinstallieren).

Diese Option weist CleanSweep an, welches Programm in der angegebenen Gruppe deinstalliert werden soll. Diese Option kann nicht allein verwendet werden, sondern ist zusammen mit dem Schalter **/group** zu benutzen.

Zur Verwendung dieser Option ersetzen Sie "**Programmname**" durch den Namen des zu deinstallierenden Programms.

Diese Option weist CleanSweep an, zu starten und die angegebene Datei zu analysieren, um festzustellen, welche mit der Datei verbundenen Komponenten problemlos gelöscht werden können. Diese Option entspricht der aufeinanderfolgenden Auswahl von **Programme** und **Durchsuchen...**. Diese Funktion spart dann Zeit, wenn Sie bereits den genauen Dateinamen kennen.

Zur Verwendung dieser Option ersetzen Sie "**Datei**" durch den Namen (einschließlich Erweiterung) der Datei, die Sie löschen möchten.

Diese Option weist CleanSweep an, den Programmablauf nach Abschluß einer Deinstallation zu beenden. Sie kann allein oder mit anderen Befehlszeilenschaltern verwendet werden.

Wenn nicht jeder der Benutzer des Programms auf CleanSweep zugreifen kann, wählen Sie **Mehrfachkopie**. Wenn Benutzer auf das Programm zuzugreifen versuchen, werden die CleanSweep-Dateien, die zur Deinstallation des Programms erforderlich sind, auf ihre Workstations kopiert. Diese CleanSweep-Dateien beanspruchen etwa 700 KB Festplattenspeicher.

Navigieren mit der Tastatur

Wenn Sie die Bedienung mit der Tastatur vorziehen, können Sie alle CleanSweep-Vorgänge auch mit Tastenanschlägen ausführen.

1. Zwischen den Schaltflächen im Hauptfenster und in den Dialogfeldern von CleanSweep können Sie sich auf eine der folgenden Arten bewegen:
 - Verwenden Sie die **Tabulator**-Taste.
 - Verwenden Sie die **Nach-oben-** und **Nach-unten-**Pfeiltasten.
 - Drücken Sie **Alt** und den unterstrichenen Buchstaben auf der Schaltfläche.
2. So wählen Sie Optionen aus den Menüs im CleanSweep-Hauptfenster:
 - Drücken Sie **Alt** und den unterstrichenen Buchstaben im Menü.
3. So wählen Sie Einträge aus einer Datei- oder Komponentenliste:
 - Drücken Sie Umschalt+F8, um den Tastaturauswahlmodus zu aktivieren.
 - Bewegen Sie sich mit den Nach-oben- und Nach-unten-Pfeiltasten vorwärts oder rückwärts durch die Liste.
 - Drücken Sie die Leertaste zur Auswahl einer Datei.

Aktualisieren der Helper-Technologie von CleanSweep

Um umfassendere und genauere Deinstallationen zu erreichen, verwendet CleanSweep die sogenannte Helper-Technologie, eine Datenbank mit Informationen zu den Dateien, die von verschiedenen Software-Programmen benutzt werden. Anhand dieser Datenbank kann CleanSweep genau feststellen, welche Dateien Sie problemlos von Ihrem System entfernen können.

CleanSweep greift bei der Analyse Ihrer Programme und bei der Suche nach zu deinstallierenden Komponenten auf die Datei CLNSWEEP.DAT zu. Quarterdeck aktualisiert diese Datei fortlaufend, sowie neue Produkte auf den Markt kommen, und neue Versionen werden in regelmäßigen Zeitabständen bei den folgenden Quellen verfügbar:

1. Das Quarterdeck-Forum auf CompuServe.

Geben Sie an einem beliebigen CompuServe ! -Prompt GO QUARTERDECK (englisch) oder GO GERQUARTER (deutsch) ein.

2. Die Quarterdeck-Mailbox (BBS).

Rufen Sie mit Ihrem Modem (Deutschland) 0211 / 59 79 025 an. Stellen Sie Ihr Modem auf 8 Datenbits, keine Parität und ein Stopbit ein.

3. Quarterdecks Internet "Anonymous FTP-Site".

Hostname: qdeck.com

Login: anonymous

Paßwort: Geben Sie hier Ihre E-mail-Adresse ein (z. B. hans.meier@netzanbieter.de)

Hinweis: Die README-Datei erhalten Sie von ~\pub; sie enthält Informationen zur Verfügbarkeit von Dateien.

CleanSweep Online-Hilfe

Entworfen und verfaßt

von

Kathy Hand

Deinstallationsoptionen

Wählen Sie eine beliebige dieser Optionen für eine kurze Erläuterung:

Testlauf

Sicherung anlegen

Löschen bestätigen

In Master-Log speichern

Externe Windows-Shells (wie SideBar von Quarterdeck, Norton-Desktop für Windows oder PC-Tools für Windows) verfügen über die Funktion "Drag and Drop" und bieten damit eine weitere Methode zur Auswahl von zu deinstallierenden Programmen an:

Klicken Sie ganz einfach das Symbol eines Programms mit der Maus an und ziehen es zum Symbol Quarterdeck CleanSweep in die Programmgruppe (bzw. Ordner) Quarterdeck Cleansweep.

1. "Verwaiste" Programme:

Unter "verwaisten" Programmen versteht man Windows-Programme ohne Symbol (z.B. weil das Symbol gelöscht wurde). Wenn Sie SideBar geladen haben, können Sie mit der CleanSweep-Funktion "Suchen" sowohl "verwaiste" Programme als auch Programme in verschachtelten Programmgruppen bzw. Ordnern (d.h. Programmgruppen innerhalb anderer Programmgruppen) ausfindig machen. Alle ermittelten "verwaisten" Programme werden am Bildschirm ausgegeben. Überprüfen Sie diese Auflistung sehr gründlich, um sicherzustellen, daß nur die gewünschten Programme deinstalliert werden. Näheres zu "verwaisten" Programmen und der CleanSweep-Funktion "Suchen" finden Sie in Kapitel 2 des CleanSweep-Handbuchs.

2. Anwendungsprogramme im SideBar-Desktop während eines CleanSweep-Suchlaufs auf Symbolgröße verkleinern:

In SideBar lassen sich Anwendungsprogramme im Desktop auf Symbolgröße verkleinern, wenn der SideBar-Desktop in der Task-Liste ausgewählt wurde. (Andere externe Windows-Shell besitzen eine ähnliche Funktion.) Hierzu gilt zu beachten, daß CleanSweep während eines Suchlaufs nach Programmen, unbenutzten Dateien oder doppelten Dateien nicht auf Symbolgröße verkleinert wird. Geschieht dies trotzdem, wird der Suchvorgang abgebrochen und nach Zurückwechseln zu CleanSweep der Hauptbildschirm eingeblendet.

Bei der CleanSweep-Suche nach "verwaisten" Windows-Programmen werden manchmal Dateien bestimmter Programme ermittelt, die keine Windows-Programme darstellen. Dies ist deshalb der Fall, weil einige Programme, (vor allem bestimmte DOS-Extenderprogramme) das interne Dateiformat NE (New Executable) benutzen, das von CleanSweep irrtümlicherweise als Windows-Anwendung interpretiert wird. Überprüfen Sie deshalb nach erfolgter Programmsuche sehr gründlich die aufgelisteten Programme, um sicherzustellen, daß nur die gewünschten Programme deinstalliert werden.

Wenn CleanSweep auf einem monochromen Bildschirm ausgegeben wird, lassen sich markierte Einstellungen in einigen Dialogboxen nur schwer am Bildschirm erkennen. Dies stellt jedoch ein allgemeines Problem von Windows-Programmen dar, die auf monochromen Bildschirmen ausgegeben werden und läßt sich auf einfache Weise durch Wechseln der Markierungsfarbe beheben. Windows-Farben werden mit der Option "Systemsteuerung" der Windows-Hauptgruppe verändert.

Ein Programm kann mehrere Symbole besitzt, die z.B. in verschiedenen Programmgruppen bzw. Ordnern ausgegeben werden. Während der Deinstallation eines solchen Programms wird lediglich ein Symbol gelöscht. Um alle verbleibenden Symbole zu entfernen, deinstallieren Sie mit CleanSweep die Symbole in den betreffenden Programmgruppen oder Sie entfernen die einzelnen Symbole eines Programms manuell.

Das Kapitel 2 des CleanSweep-Handbuchs enthält einen Abschnitt zur Deinstallation von Programmen im Netzwerk. Wenn Sie während der Deinstallation eines Programms im Netzwerk einen sogenannten "Netzwerk-Köder" erstellen und die CleanSweep-Einstellung "Mehrfachkopie" aktivieren, werden bestimmte CleanSweep-Dateien anstelle des deinstallierten Programms im Netzwerkverzeichnis abgelegt. Diese Dateien können zu einem späteren Zeitpunkt manuell gelöscht werden. Wenn alle Anwender des betreffenden Programms den "Netzwerk-Köder" geladen haben und die verbleibenden Programmkomponenten auf den Workstations deinstalliert wurden, sollten Sie die CleanSweep-Dateien im Netzwerkverzeichnis entfernen. Es handelt sich hierbei um folgende Dateien:

CLNSWEEP.DAT
CLNSWEEP.EXE
CLNSWEEP.HLP
CSTREE.DLL.

Sollten Sie ein Programm im Netzwerk deinstallieren, ohne einen "Netzwerk-Köder" zu erzeugen, wird an jeder Workstation bei Aufruf des deinstallierten Programms die Fehlermeldung "Ungültiger Verzeichnispfad" ausgegeben. Wir empfehlen, einen "Netzwerk-Köder" zu erstellen, außer es bestehen wichtige Gründe für das Beibehalten der auf den Workstations abgelegten Programmkomponenten.

Wenn es mit CleanSweep wider Erwarten nicht möglich ist, eine während einer Deinstallation erzeugte Sicherungskopie wiederherzustellen, sollte man dies mit dem Dekomprimierungsprogramm PKUNZIP versuchen. CleanSweep- Sicherungskopien werden im CleanSweep-Verzeichnis (standardmäßig \CLNSWEEP) gespeichert und besitzen die Dateierweiterung .BUP. Um CleanSweep-Sicherungskopien mit PKUNZIP wiederherzustellen, geben Sie den Befehl PKUNZIP-D und nachfolgend den vollständigen Dateinamen der Sicherungskopie (mit der Dateierweiterung .BUP) ein.

Gegen Ende der Testphase wurden Probleme bei der Anzeige von MS-Write-Dateien (.WRI) bei Anwendern mit einigen Bildschirmpkarten zusammen mit bestimmten Bildschirmtreibern festgestellt. Dies kann einen "Allgemeinen Schutzfehler" (General Protection Fault) verursachen, wenn Write-Dateien während eines Arbeitsvorgangs mehrfach aufgerufen werden. Davon betroffene Treiber (und einige andere) sind Diamond Stealth 224 Alpine 64-, ATI mach8- und mach32-Treiber (nicht jedoch mach64). Mit dieser Information wird nicht beabsichtigt, die Qualität dieser Treiber herabzusetzen oder ihre Hersteller zu diskreditieren. Die in Windows enthaltenen VGA- und Super-VGA-Treiber sind hiervon nicht betroffen. Die Software-Entwickler von Quarterdeck arbeiten bereits an diesem Problem.

Einige Bildschirmtreiber zusammen mit pcAnywhere für Windows können abgeschnittene Textausgaben am Bildschirm verursachen. Hier wird ein Bildschirmkarten-spezifisches Problem vermutet, das von den Software-Entwicklern von Quarterdeck bereits in Angriff genommen wurde.

